

20 Jahre Städtepartnerschaft Bretten-Wittenberg und 20 Jahre deutsche Einheit

Bretten feiert in der Lutherstadt

Als einen Beitrag zum notwendigen Abriss der Mauer in den Köpfen bezeichnete Oberbürgermeister Wolff die Städtepartnerschaft zwischen der Lutherstadt Wittenberg und der Melanchthonstadt Bretten in seiner mit viel Beifall bedachten Rede anlässlich der Festveranstaltung zum 20jährigen Partnerschaftsjubiläum.

Die 20 Jahre Städtepartnerschaft decken sich zeitlich mit den zwei Jahrzehnten deutscher Einheit und so machte der Rückblick auf den Werdegang der Partnerschaft auch gleichzeitig deutlich, wie deutsch-deutsche Geschichte in den letzten 20 Jahren vor Ort gelebt worden war. Das Motto der Partnerschaft könnte darum auch heißen: Zwei Städte leben die deutsche Einheit.

Die Vereinigung sei vor allem auch ein Erfolg der Menschen aus der DDR, die trotz großer Gefahren gegen das Unrechtsregime der ehemaligen DDR demonstrierten und die Einheit forderten. Die Einheit sei, so OB Martin Wolff, vor allem das Ergebnis einer „Bewegung von unten“. Niemand wolle die Leistung der damaligen Staatsmänner schmälern, aber agiert haben die Bürgerinnen und Bürger – die Politiker haben reagiert. Nun wächst das Haus Europa und wird größer – das Zimmer mit der Aufschrift „Deutschland“ ist gut eingerichtet. Bretten und Wittenberger fühlen sich darin wohl denn Bürgerkontakte haben von Anfang an die Partnerschaft geprägt. Die von den Vereinen geknüpften festen Ver-

bindungen sind stabil und haben Bestand.

So nahmen am letzten Wochenende über 30 Brettennerinnen und Brettenner die Gelegenheit wahr, in ihre Partnerstadt Wittenberg zu fahren und dort am Festakt zum 20jährigen Partnerschaftsjubiläum im Großen Ratsaal der Stadt Wittenberg teilzunehmen. Unter ihnen auch eine Abordnung des Fanfaren- und Trommlerzuges Bretten 1504 e.V. Gemeinsam mit ihren langjährigen Freunden des Fanfarenzuges Wittenberg boten sie zum Auftakt des Partnerschaftsjubiläums auf dem Marktplatz den staunenden Passanten ein kleines Konzert.

Für einen weiteren musikalischen Gruß aus Bretten sorgten die Brettenner ebenfalls am Sonntag anlässlich der feierlichen Veranstaltung zum 20. Jahrestag der deutschen Einheit, bei der Oberbürgermeister Eckhard Naumann nochmals die Verdienste der Menschen vor zwanzig Jahren würdigte – hier ging auch ein besonderer Dank, verbunden mit einem Gruß, an den ehemaligen Oberbürgermeister Paul Metzger, der krankheitsbedingt nicht mitgereist war.



Auf das dunkelste Kapitel deutscher Geschichte ging Naumann im Rahmen der sehr bewegenden Stunde zur Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Richard Wiener ein, der als Jugendlicher wegen seiner jüdischen Herkunft Familie und Wittenberg verlassen musste. Trotz erlittenen Leids und Unrechts kam er nach dem Krieg immer wieder nach Wittenberg zurück und

engagiert sich für eine Versöhnung zwischen Deutschen und Juden. Nach seiner beeindruckenden Dankesrede gab es minutenlangen Beifall.

Mit diesen so unterschiedlichen Eindrücken klang das Jubiläumswochenende in Wittenberg aus. Für einige Brettenner war es die erste Reise in die Partnerstadt – aber, wie man hörte, bestimmt nicht die letzte.



Edelstahl statt brüchiger Fliesen

Am Montag fand markierte der symbolische 1. Spatenstich den Start der Umbauarbeiten im Brettener Freibad. Oberbürgermeister Martin Wolff erinnerte dabei an die Magnetfunktion des Freibades auf die gesamte Region. Die könne aber nur wirken, wenn das Freibad auch tatsächlich attraktiv sei. Entscheiden für den Umbau sei allerdings die Drohung des Landratsamtes gewesen den Weiterbetrieb des Freibades zu untersagen: Seit 70 Jahren werde das Wasser aus dem Becken ungefiltert in die Weißach geleitet. Das könne nicht weiter toleriert werden.

Wirtschaftliche Gründe für einen umfassenden Umbau nannte Stadtwerke-Geschäftsführer Stefan Kleck: Die Beton-Wände bzw. Fliesen-Ummantelung der Becken sei in die Jahre gekommen, der Reparaturaufwand vor jeder Saison – zeitlich und finanziell – nehme zu. All das reduziere sich bei Edelstahl-Bassins: Die Wartung sei minimal, man könne bei adäquatem Wetter früher in die Badesaison starten bzw. sie unproblematisch in den Herbst ausdehnen. Auch werde die gesamte Aufbereitungstechnik ersetzt und eine direkte Verbindung zwischen Hallen- und Freibad gebaut. Das Ergebnis sei dann das „Kombi-Bad“, wo man in den Übergangszeiten zwischen drinnen und draußen problemlos wechseln könne.

Für die neuen Standorte des Schwimm- und Spaßbeckens haben auch Aufsichtsforderungen eine Rolle gespielt.

Im April, spätestens Mai 2011, sollen die Umbauarbeiten abgeschlossen sein. Stadtwerke-Chef Kleck rechnet mit 4,8 Millionen Investitionssumme für die Edelstahlbassins, die Wassertechnik und den Verbindungsbau.

Kunstgewerbemarkt in der Stadtparkhalle

Am 23. und 24. Oktober 2010 findet der traditionelle Kunstgewerbe- und Kunsthandwerkermarkt in der Brettener Stadtparkhalle am Postweg statt. Auch in diesem Jahr präsentieren mehr als 50 Aussteller ihr vielfältiges herbstliches Angebot am Samstag zwischen 11 und 18 Uhr und am Sonntag zwischen 11.15 und 17 Uhr dem Publikum.

An zahlreichen Ständen kann auch bei Vorführungen direkt vor Ort die Herstellung der Produkte bewundert werden. Neben zahlreichen Schmuck-Anbietern finden sich in diesem Jahr unter anderem: Glasarbeiten in verschiedenen Techniken, Scherenschnitte, Marzipankunst, französisches Gebäck, Gebrauchs- und Deko-Keramik, Motivkarten und Leporellos, Leuchtkugeln, dekorierte Wurzeln, Holzdekorationen, Tiere aus Filz, Herbstartikel und vieles mehr für das Haus und den Garten. Viele der angebotenen Gegenständen bieten sich auch als frühzeitige Geschenkideen für Weihnachten an.

Die Stadtparkhalle liegt ganz in der Nähe des zentralen Brettener „Sporgasensparkplatz“ und ist auch von den Stadtbahnhaltestellen „Stadtmitte“ und „Rechberg“ in wenigen Minuten auf ausgeschilderten Wegen erreichbar. Der Eintritt zum Markt ist natürlich kostenlos.

Ansprechpartnerin: Anny Seefeld · Postfach 1610 · 75006 Bretten · Tel 07252-8903 · Fax 07252-957468.

Weitere Informationen und eine Ausstellerliste sind im Internet auf der Seite www.brettener-ostermarkt.de zu finden.

Am Sonntag 25. Seniorenweinfest

Sonntag, 10. Oktober 2010 um 14:00 Uhr, Talbachhalle, Neibshheim Nach dem Auftakt durch den Männergesangsverein Liederkranz Neibshheim gestaltet der Chor Querbeet unter der Leitung von Walter und Julia Seitz einen bunten Nachmittag. Der Chor Querbeet zeichnet sich durch zahlreiche Solisten aus. Unter anderem werden die aus dem Fernsehen bekannte Doris Eigl als Sarah Leander und Walter Seitz am Akkordeon für ein abwechslungsreiches Programm sorgen.

Busabfahrzeiten:

Bus 1	Bus 2
13.20 Uhr Ruit, Ortsmitte	13.10 Uhr Rinklingen, Kirche
13.25 Uhr Sprantal, Haltestelle	13.20 Uhr Diedelsheim, Sonne
13.45 Uhr Gölshausen, Kirche	13.30 Uhr Bretten, Sporgasse
13.50 Uhr Bauerbach, Kirche	Die Rückreise erfolgt nach Ende der Veranstaltung ca. um 17:00 Uhr.
13.55 Uhr Büchig, Haltestellen	

Karten sind noch für 4,00 € an der Tageskasse erhältlich.



Bretten -Fernsehbeitrag am Freitag

Vor drei Wochen hatte das landespolitische Magazin „Zur Sache Baden-Württemberg!“ berichtet, dass homosexuelle Paare in manchen Orten Baden-Württembergs nicht im Trauzimmer den Bund fürs Leben schließen dürfen. Das Brettener Standesamt samt Trauzimmer steht nur Hetero-Paaren offen, gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften dagegen kann per Gesetz nur das Landratsamt in eigenen Räumen beurkunden. Nun will OB Martin Wolff bei den Landtagsabgeordneten eine Änderung der Landesregelung erwirken.

Das SWR-Fernsehen hat dazu einen Beitrag gedreht, der leider vergangenen Donnerstag der Berichterstattung über „Stuttgart 21“ weichen musste. Auch die für heute geplante Ausstrahlung muss wegen den Stuttgarter Ereignissen verschoben werden, teilte der SWR mit - auf Freitag, den 8. Oktober 2010, in den Spätnachrichten um 21.45 Uhr.

Verkehrshinweise

Sperrung wegen Baumaßnahme Eichholzstraße (11.10. – 17.12.)

Aufgrund von Kanalbauarbeiten sowie dem Verlegen von Versorgungsleitungen wird ab 11.10.2010 im ersten Bauabschnitt zunächst die Eichholzstraße zwischen der Einmündung der Gerhard-Hauptmann-Straße und der Straße Am Eichholz für den Verkehr voll gesperrt. Der Anliegerverkehr ist je nach Baufortschritt möglich. Anschließend wird im zweiten Bauabschnitt die Straße Am Eichholz zwischen der Eichholzstraße und der Emanuel-Geibel-Straße für den Verkehr voll gesperrt.

Pforzheimer Straße vom 25.10. bis 12.11. gesperrt

Im Zuge der Inlinersanierung einer Gasversorgungsleitung wird die Pforzheimer Straße (B 294) für den stadteinwärts fließenden Verkehr ab der Einmündung der Straße Im Brückle voll gesperrt. Der stadtauswärts fließende Verkehr ist von der Baumaßnahme nicht betroffen. Zeitraum der Sperrung: 25.10. – 12.11.2010. Die Zu- und Abfahrt zum Wohngebiet Im Steiner Pfad bzw. Im Brückle sowie zur Rechbergklinik ist jederzeit gewährleistet. Im Zuge der Baumaßnahme wird der Busverkehr der Linie 733 (RVS) über die Straße Im Brückle – Hermann-Beuttenmüller-Straße zur Wilhelmstraße umgeleitet. Der Verkehr aus Richtung Pforzheim wird stadteinwärts ab der Lichtzeichenanlage B 294 / K 3569 über die K 3569 – Rüter Straße in Richtung Innenstadt geführt. Hierzu wird die Vorfahrtsregelung in den Einmündungsbereichen K 3569 / Otto-Hahn-Straße bzw. Otto-Hahn-Straße / Rüter Straße zugunsten des stadteinwärts fließenden Verkehrs geändert.

Jim-Knopf-Geburtstagsparty

Am 16. Oktober gibt es eine große Jim-Knopf-Geburtstagsparty. Kinder von vier bis acht Jahren und natürlich auch deren Eltern sind herzlich eingeladen, in der Buchhandlung Kolibri, in der Stadtbücherei und in der Jugendmusikschule mit Jim Knopf und seinen Gästen zu feiern. Gleich zweimal steigt das große Fest: die erste Party beginnt um 13.30 Uhr, die zweite um 14.30 Uhr, jeweils in der Jugendmusikschule in der Bahnhofstraße mit viel Musik und Hansi Klees, der aus Michael Endes berühmtem Buch vorlesen wird. Eine echte „Emma“ samt Lukas, dem Lokomotivführer wird die Gäste von Station zu Station bringen. Nach einem Zwischenhalt mit Bilderbuchkino in der Stadtbücherei mit Stadtrat Michael Nöltner, wird an der Endstation Kolibri, Weißhoferstraße, kräftig gefeiert. Die Parties enden um 15.40 Uhr bzw. 16.40 Uhr. „Fahrkarten“ (Kinder 3,-/Erw. 5,-) sind in der Buchhandlung Kolibri zu haben. Es wird um Voranmeldung gebeten, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist!

Brückenfeldstraße Ende Oktober fertig

Bei einem Vor-Ort-Termin informierte sich Oberbürgermeister Martin Wolff vom Fortschritt der Arbeiten in der Brückenfeldstraße. Hier arbeiten EnBW, Stadtwerke Bretten und das städtische Bauamt Hand in Hand, um die Vollsperrung des Verkehrs so gering wie möglich zu halten. Ausgelöst wurden die Arbeiten durch den unumgänglichen Abbau der 20 KV-Freileitung der EnBW, die durch ein Erkalbeil ersetzt wird. Die darum nötigen Tiefbauarbeiten nutzen die Stadtwerke um neue Gas-, Wasser- und Stromleitungen sowie ein Leerrohr zu verlegen. Ein Straßenentwässerungskanal, neue Straßenleuchten und ein neuer Straßenbelag ergänzen das Bündel an Maßnahmen zur „Ertüchtigung“ dieser für den örtlichen Verkehr wichtigen Straße. „Wir haben alle Arbeiten zusammengelegt“, so OB Wolff, „um nur einmal aufgraben und sperren zu müssen. Dieser Synergieeffekt reduziert nicht nur die Zeit, sondern auch die Kosten.“ Sie belaufen sich auf rund 700.000 Euro. Die Freigabe für den Verkehr wird voraussichtlich Ende Oktober stattfinden.

